

Herberten Anklagen nicht zu schließen, daß es mit der Herrschaft im Geiste Polonoisismus für immer vorbei sei.

Deutsches Reich.

Breslau, 4. December. Dieser Tage vorbereitete das 'Deutsches Reich' die Wählung der 'Deutschen Wacht' im Schoße der zweiten sächsischen Kammer...

Breslau, 3. December. In ihrer Besprechung der Thronrede sagt die 'Nat. Rev. Corr.' u. a.: 'Es klingt sich an den Vorgang eines Wahnsinns heraus, die nicht bloß mit Bezug auf das bürgerliche Gesetzbuch...

ob ein Vorgehen in naher Zukunft kennzeichnet ist. Es kommt hier nicht ein Akt der Vergebung, sondern eine Entschädigung des Bundesrates in Betracht...

Breslau, 3. December. Der Dillenser 'Allgemeine Anzeiger' theilt den Erlaß mit, den der Bischof Herrmann von Münster am 15. August 1893 in Bezug auf die Teilnahme der Kriegervereine an kirchlichen Feiern...

Der Oberst a. D. v. Lucadou überstellt, der als Compagniechef im Infanterie-Regiment Nr. 94 (Großherzog von Sachsen) bei Poppo schwer verwundet wurde, hat der Kaiser folgendes Telegramm überliefert:

Die beiden noch heute mehr der 20 Jahre den Kampf im Kampf für Recht und Freiheit erlittenen Wunden. In Erinnerung an den dem heutigen 25. Geburtstag und der Geburt des Königs...

Die sozialdemokratischen Arbeitgeber bilden gegenwärtig die Duelle ständigen Berufsstände für die Gewerkschaften. Dabei ist zu bedenken, daß nur der geringste Teil der Differenzen in sozialdemokratischen Betrieben vor der Öffentlichkeit verhandelt wird...

In Sachen wider Kuer und Genossen wegen Uebersetzung des Vereinsgesetzes ist nach den 'B. N. N.'...

70 Vorstandsmitgliedern von Vereinen die umfangreiche Klage schrift zugestellt worden. Der 'Reichsanzeiger' meldet die Ernennung des kaiserlichen Beamten in Reppenbogen...

Breslau, 3. December. Aus Garmisch wird unter dem gestrigen Datum gemeldet: Der Großherzog erhielt heute folgendes Telegramm vom Kaiser:

Breslau, 3. December. Der Kaiser hat aus Anlaß des gestrigen Geburtstages von Billiert-Gompagny an den commandirenden General des 2. Armee-corps...

Breslau, 3. December. Heute Abend fand, wie die 'Schlesische Zeitung' meldet, bei dem Erbringen von Weinungen ein Diner zu 20 Personen statt...

Breslau, 3. December. Die russische Regierung zahlt laut der 'N. N.' 150 000 Rubel Entschädigung für die in Powitz (Kreis Ostpreußen) von russischen Grenzsolдата ermordete Galtwirthsfrau.

Breslau, 3. December. Am 3. d. M. tritt die Polizeiverordnung vom 30. August d. J. in Kraft, welche die Inhaber öffentlicher Geschäftslocale verpflichtet, ihre ausgedehnten Vor- und Hinterhöfe...

Breslau, 3. December. Nach einer Mitteilung, die auch in das 'L. Z.' übergegangen ist, sollte der für die deutsche Flotte Dr. Buch ein geborener Edelritter und Sohn eines deutschen Kaufmanns gewesen sein...

Breslau, 3. December. Das Schlesiensche Feld-Artillerie-Regiment Nr. 9 feierte heute seinen 25jährigen Erinnerungstag an die Schlachten von 1870/71. Bei der Parade, an der viele Veteranen teilnahmen...

Breslau, 3. December. Eine Verlesung der freisinnigen Volkspartei findet den Landtagsaufschub, den angebahnten Ausgleich in Sachen des Verfassungsentwerfes abzulösen.

Zabern, 2. December. Vor der Strafkammer wurde der im Arbeitshause in Pflanzburg inhaftierte 25jährige Jacob Bohl...

Wien, 3. December. Auf Vorschlag Baden's verfügte der Kaiser, daß zu Hofbäuerin und Parlamentarierin...

Wien, 3. December. (Korrespondenzblatt.) Anlässlich der Debatte über das Gesetz über die Bergbau-Inspektoren, führte der Reichsanwalt Graf Reder unter anderem an...

Wien, 3. December. In der Reichsversammlung sind angezogene gegen die jüdische Volksschule vorgekommen, bei denen Heister, Thurn und Taxis...

Paris, 3. December. In den Unterabteilungen der Kammer behauptete sich das Gericht, der Untersuchungs-Kommission habe sich (wie voranzugehen. D. Rev.) vollständig zu Gunsten des Admirals Gervais ausgesprochen...

Paris, 3. December. Die Sitzung der Deputiertenkammer wählte eine Commission zur Prüfung der Vorlage, betreffend die im Jahre 1900 zu veranlassende Wahlen...

Rom, 3. December. Die Deputiertenkammer. Die Beratung über die innere und äußere Politik der Regierung wurde fortgesetzt. Präsident Crispien wohnte der Sitzung bei...

London, 3. December. Die Vorbereitung zu einer gemeinsamen Besprechung der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in dem Schiffbauhandwerk...

London, 3. December. In einer in Groden gehaltenen Rede sagte der Präsident des Handelsamtes, Reichs- und Schiffbauereistell in Glasgow...

Karlsruhe, 3. December. Die Großherzogin von Baden feierte heute ihren 68. Geburtstag.

müde", sagte sie reich entschuldigend bei, und tiefe Röthe über ihr blaßes Gesicht.

Bergmann sah sie mit einem so nachdenklichen, ihm selbst wahrnehmlich unbedeutend ästhetischen Blick an, daß der Oberst in großer Ueberraschung seine Tochter ebenfalls forschend anblickte.

Sie aber schloß Beides und sah mit so hilflos mädchenhaften Augen nach Joloba, als wolle sie um Beistand bitten. Und Joloba kam ihr zu Hilfe, freilich in einer Art, die ihre Verwirrung noch erhöhte...

Würde es nicht angehen, daß ich und meine Schwägerin Ihre kleinen Thronerben einmal besuchen, Herr Doktor? fragte Joloba barmh. Maria-Margarethe ist sehr händelnd, und ich glaube, sie würde es sehr gut verstehen, das Zutragen des armen Gefährlichen zu gewinnen...

Da, das ist wahr", lachte Delmuth, wenn man mit meiner freundlichen Schwägerin ausgeht, muß man sich mit einem halben Duzend seiner Strahlenjungen begnügen.

Da, das ist wahr", lachte Delmuth, wenn man mit meiner freundlichen Schwägerin ausgeht, muß man sich mit einem halben Duzend seiner Strahlenjungen begnügen.

Er hat viele Kavalere. Eine der gefährlichsten Klippen für einen halblaffen Charakter.

Mein Sohn ist 15 Jahre alt und in vielen Dingen über seine Jahre reif. Ich fürchte sehr, sehr für ihn.

Da, er hat auf durch sein Kupfer", gab Bergmann schmunzelnd zu, "ich brauche nicht zu sagen, wie eine gefähr-

liche Gottesgabe Heperliche Schönheit unter Umständen sein kann.

Er erhob sich, um sich zu verabschieden, und man sagte schon für den anderen Morgen, einen Sonntag, den abschließenden Besuch bei der kleinen Doris Bergmann.

Als an diesem Abend Joloba in ihr Zimmer ging, schloß sie sich auf dem dunklen Flur vor ihrer Schwägerin zum ersten Mal ohne besondere Begrüßung innig warm.

Während freudig angeregt von hoffnungsvollen Ausblicken und Wünschen, suchte heute die kleine Familie ihre Nachtruhe.

Delmuth und Joloba aber sprachen noch lange von der so wunderbar passenden Anzeige und der wichtigen großen Veränderung in ihrem Leben.

Wenige Tage später, als Delmuth gerade den fertigen Roman seiner Frau einpodierte, um ihn nach Stuttgart gehen zu lassen, brachte Guste einen elegant ansehenden Brief, der eine ausländische Postkarte trug.

Da kann eigentlich nur Gutes darin heßen!" sagte Joloba unverzüglich. Die Deute da werden wohl nicht fern sein, der sich auf die Anzeige hin meldet, einen Brief schreiben, wenn sie den betreffenden Herrn nicht brauchen können.

Das kurze Schreiben zeigte eine kräftige, kahne Hand und knappe Ausdrucksweise.

Sehr geehrter Herr Baron! Sie scheinen für unseren Zweck die geeignete Persönlichkeit zu sein. Wir erlauben Sie, sich gefälligst persönlich vorzustellen und die Summe, welche Sie als Reisegeld beantragen, zu nennen...

Anderen die Hand gereicht hat, wie seltsam verschlungen sich Ring an Ring in dieser Kette gefügt hat?

Das Reichspräsidenten hat gar nicht — oder sie. Es sind ja zwei. Eine Firma, scheint es."

Wenn bin ich zum Vater. Wenn ich doch mit reifen Sinne, Delmuth! Wie interessant das doch ist! Was für neue Verhältnisse, neue Gedanken, neue Menschen Du kennen lernen wirst!

Der Vater schaute gerade die Thür des Wohnzimmers, als das Gepäck ihm entgegenkam. Er hatte auch einen Brief erhalten und noch etwas, und wollte eben seine Kinder rufen, um ihnen Mittheilung zu machen.

Kun traten sie zusammen ins Wohnzimmer, wo es noch hell genug war, um zu lesen. Der Herr Doktor Brief, mit beiderem Rückhalt aber zeigte er auf eine rote Karte, die auf dem Tische lag neben einigen Goldstücken — eine Vollanweisung auf 150 A von einer Zeitung, die von den Aufschub des Obersten drei erworben hatte.

Das Reichspräsidenten hat gar nicht — oder sie. Es sind ja zwei. Eine Firma, scheint es."

Das Reichspräsidenten hat gar nicht — oder sie. Es sind ja zwei. Eine Firma, scheint es."

Das Reichspräsidenten hat gar nicht — oder sie. Es sind ja zwei. Eine Firma, scheint es."

Das Reichspräsidenten hat gar nicht — oder sie. Es sind ja zwei. Eine Firma, scheint es."

"Schaden kann das nicht", gab Delmuth zu, der brennende Lust hatte, die Reife gleich anzutreten.

Was mag überhaupt Franzensburg liegen? fragte der Oberst, den Posthelfer betradend. "Dabei in meinem Leben nie davon gehört."

Maria-Margarethe holte rasch den Handtasche, der unter vielen anderen Büchern auf dem Bücherbrett lag.

Das ist jedenfalls höchst angenehm", meinte Delmuth, der sich in seinen neuen Hoffnungen auf das Schicksal angetrieben fühlte und eine seltsame Mischung hatte, daß die Sache ihm Glück bringen würde.

Das Reichspräsidenten hat gar nicht — oder sie. Es sind ja zwei. Eine Firma, scheint es."

Das Reichspräsidenten hat gar nicht — oder sie. Es sind ja zwei. Eine Firma, scheint es."

Das Reichspräsidenten hat gar nicht — oder sie. Es sind ja zwei. Eine Firma, scheint es."

Das Reichspräsidenten hat gar nicht — oder sie. Es sind ja zwei. Eine Firma, scheint es."

Das Reichspräsidenten hat gar nicht — oder sie. Es sind ja zwei. Eine Firma, scheint es."